

Axel Eggebrecht

# Der halbe Weg

Zwischenbilanz  
einer Epoche



Rowohlt

# Inhalt

- I. Kindheit eines Bürgersohns (1899~1917) 7  
Jede Biographie wird erfunden - Der Weltatlas als Fibel - Wonnen der Geographie — Hausdamen und Großmama als Mutterersatz — Ein Geheimnis wird mißdeutet - Bandenchef mit Buchhaltung - Zweimal Schulwechsel - Endlich ein Freund - Historie begeistert, Gegenwart ernüchtert - Weltkrieg - Notabitur.
- II. Der Krieger zieht keinen (1917-1919) 50  
Mir achtzehn Fahnenjunker - Kommiß und Kasino - Schießschule in der belgischen Etappe - Front, Schlamm, Tod eines Freundes - Besuch bei militärischen Halbgöttern - Offensive - Verwundung - Lazarette, Operationen - Vertraut mit dem Tode - Noch immer Hunger nach Abenteuern - Die Revolution, die keine war - Helmkehr.
- III. Chaos (1919-1920) 80  
Studium und Bummelleben - Zeitfreiwilliger und Revoluzzer - Liane und das Geld - Ausbruchversuch nach Bremen - Kiel - Tod der Mutter - Kapp-Revohe, Straßekampf als Sensation - Besinnung durch ein Erlebnis - Die KPD als Asyl.
- IV. In der alleinseligmachenden Kirche (1920—1922) 115  
Geldverdienen ist schwer - Erste Filmfahrten - Am Rande des Mitteldeutschen Aufstands - Der «Kleine» - Flucht - Hunger in Berlin - Im Malik-Verlag - Funktionär der KPD - Erotik und Revolution - Ruth Fischer, Radek, Buchzin - Willi Münzenberg holt mich zum Film - «*Polikuschka*», der erste Sowjetfilm in Berlin - Ija Ehrenburg - Mission nach Moskau.
- V. Moskau-Berlin-Moskau ... (1923-1924) 162  
Im Rom meiner Kirche - Der frühe Bolschewismus war anders - Theatersindrücke - Alltagsleben - Entstehung des Sowjetfilms - An der Wolga - Eine Prinzessin in Petrograd - Flug in die deutsche Revolution, die nicht stattfindet - Höhepunkt der Inflation - Das neue Geld - Wieder nach Moskau - Weltkongreß im Kreml - Ernüchterung - Heimreise zu Schiff.

- VI. Zwischenspiel (1924-1925) 190  
 Berufslos in Berlin - Versuche als Journalist - Leonhard Frank, Alfred  
 Döblin, Bertolt Brecht - Valeriu Marcu, Franz Schulz - Dramaturg bei der  
 UFA. - Kurt Tucholsky schickt mich zu Siegfried Jacobsohn - Erster Bei-  
 trag in der *Weltbühne* - Der Mentor S. J.
- VII. Fünf glückliche Jahre (1915-1929) 218  
 Die «Goldenen zwanziger Jahre»: Keine Chimäre - Berlin, eine erotische  
 Stadt - Fairness - *Die Literarische Welt* und Willy Haas - Ernst Weiss,  
 Joseph Roth, Egon Erwin Kisch - Sybille Binder und "*Katzen*" - Jeanne  
 Marquand und «*Leben einer Prinzessin*» - Das Radio wird wichtig - Hans  
 Flesch - Der Kreis um Hans Stammreich.
- VIII. Bis zum bitteren Ende (1930-1933) 268  
 Wirtschaftskrise - Die lange Agonie der Weimarer Republik - Die Künst-  
 lerkolonie - Alfred Kantorowicz, Ernst von Salomon, Peter Lorre, Willi  
 Wolpe — 14. September 1930: Das Unheil kommt herauf — Selbstschutz —  
 Zuspitzung - Die Demokratie resigniert - Papen schaltet den Rundfunk  
 gleich - Letzter Winter - Hitler an der Macht - In der Lausitz verhaftet,  
 Gefängnis, Lager - Entlassung - Fahrt nach Köln - Wieder in Berlin.
- IX. Erfahrungen und Schicksale (1933-1945) 308  
 Alltag im Dritten Reich - Leben mit doppeltem Boden - Sprachzerstörung  
 — Ossietzkys Leidensweg — Kästner, Ohser, Knauf — Rundfunkprozeß,  
 Ausschaltung der «System-Nutznießer» — Kreis um Ernst Rowohlt, Frie-  
 do Lampe, Walther Kiaulehn, Ernst von Salomon—Wiederbegegnung mit  
 Wolpe - Meine zweite Verhaftung - Verhör im Gestapo-Hauptquartier -  
 Rettung durch einen Kriminalkommissar - Schicksal eines «entarteten»  
 Malers.
- X. ZufluchtbeimFilm(1935-1945) 326  
 Film im Dritten Reich - Zusammenhalt der Mitwirkenden - Willi Forst,  
 Helmut Käutner - Helmut Schreiber zaubert für Hitler und ist doch kein  
 Nazi - Aktion für einen Gefährdeten - Hitler aus fünf Meter Distanz -  
 Krieg- Ende und Neubeginn als Rundfunkmann.
- XI. Vorläufiger Abschluß (seit 1945) 342  
 Rechenschaft und Selbstkritik — Optimismus und Agnostizismus — Die  
 Demut des Unglaubens.